MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 392 http://www.oberbergkirchen.de **Juli 2014**

Aus dem Standesamt

Geburten

Stefan Eder, Oberbergkirchen;
Jakob Korbinian Waldner, Oberbergkirchen;
Magdalena Hoferer, Schönberg;

Eheschließungen

Anita Losbichler und Martin Mitterer, Oberbergkirchen;
Andrea Schmid und Florian Beyer, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Josef Leitl, Schönberg;

Am Dienstag, 15. Juli 2014 bleiben die Verwaltungsgemeinschaft und die Anlaufstelle Lohkirchen wegen des Betriebsausfluges geschlossen. Es kann lediglich in der Geschäftsstelle Oberbergkirchen die Eintragung zum Volksbegehren vorgenommen werden. S. Beitrag rechts

Volksbegehren „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten."

Eintragungsfrist vom 03. Juli 2014 bis 16. Juli 2014

In der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen:
Montag: 07.07. u. 14.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 08.07. u. 15.07.2014,
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 09.07. u. 16.07.2014,
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 03.07. u. 10.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
und zusätzlich am 03.07.2014
von 18.00 - 20.00 Uhr
Freitag: 04.07. u. 11.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr
Samstag: 05.07.2014 von 11.00 bis 13.00 Uhr
In der Kanzlei in Lohkirchen:
Dienstag: 08.07. von 16 – 18 Uhr
In der Kanzlei in Schönberg:
Mittwoch: 09.07. u. 16.07.2014 von 16 - 18 Uhr
In der Kanzlei in Zangberg:
Montag: 07.07. u. 14.07.2014 von 15 - 18 Uhr

Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragungslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit.

Ferienprogramm 2014

Das diesjährige Ferienprogramm ist diesem Mitteilungsblatt beigefügt. Zum Download steht es bereit unter www.oberbergkirchen.de. Zudem liegen Exemplare in der Geschäftsstelle der VG sowie in den Anlaufstellen aus. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen und bedanken uns ganz herzlich bereits im Voraus bei allen Engagierten.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juli 2014

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck, (Färberstr. 1)*
23./24./25. Juli	**04. Juli (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2014
der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 28.07 – 25.08. – 22.09. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 21.07. – 18.08. – 15.09. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Verwaltungsgemeinschaft konstituiert sich

Michael Hausperger neuer Vorsitzender

24 Jahre lang war Franz Märkl Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Seine letzte Amtshandlung war es nun, die konstituierende Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft bis zur Wahl eines neuen Vorsitzenden zu leiten. Alfred Lantenhammer, Bürgermeister der Gemeinde Schönberg und nunmehr auch stellvertretender Landrat, schlug den Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen, Michael Hausperger als neuen Vorsitzenden vor. Nach seiner Meinung sei es gerechtfertigt, dass der Bürgermeister der Sitzgemeinde auch VG-Vorsitzender werde. Die anschließende Wahl erbrachte ein einstimmiges Votum zugunsten von Michael Hausperger, der sich für das große Vertrauen bedankte. Franz Märkl übergab anschließend sein Amt an Michael Hausperger. Als neuen stellvertretenden VG-Vorsitzenden schlug Alfred Lantenhammer den Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen, Siegfried Schick vor, der ebenfalls einstimmig von der Versammlung gewählt wurde. Ebenso einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde Alfred Lantenhammer als Schulbeauftragter des Grundschulverbandes der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Das Amt ist vergleichbar mit dem Schulverbandsvorsitzenden in anderen Schulverbänden.

In der anschließend beschlossenen Entschädigungssatzung wurden Sitzungsgeld und die Entschädigung des VG-Vorsitzenden in gleicher Höhe wie bisher festgesetzt. Die Entschädigung des Schulbeauftragten wurde geringfügig erhöht. Michael Hausperger betonte, dass Alfred Lantenhammer vor allem bei der Festlegung der Buspläne, die bei 4 Schulhäusern eine echte Herausforderung seien, ganz hervorragende Arbeit leiste.

Auf dem Foto: Franz Märkl übergibt sein Amt an den neuen Gemeinschaftsvorsitzenden Michael Hausperger

Beschlossen wurde auch die Geschäftsordnung, die sich an der bisherigen Geschäftsordnung und an den Geschäftsordnungen der Gemeinden orientierte.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Bürgermeister Siegfried Schick, Michael Hausperger, Alfred Lantenhammer und Bürgermeisterin Irmgard Wagner wurden zu Eheschließungs-Standesbeamten des Standesamtes Oberbergkirchen bestellt.

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden wie bisher die Bürgermeister der Gemeinden bestellt, die nicht den VG-Vorsitzenden stellen, also Siegfried Schick, Alfred Lantenhammer und Irmgard Wagner. Vorsitzende ist Irmgard Wagner. Stellvertreter sind Hans Reichl, Franz Esterl und Siegfried Mailhammer.

Auch Sachthemen galt es zu behandeln in der konstituierenden Sitzung. Michael Hausperger und Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier kündigten an, dass die VG-Umlage teurer wird. Bereits in der letzten Sitzung mussten Personalstundenerhöhungen beschlossen werden, die sich nun finanziell auswirken und zu einer Erhöhung der Umlage um 4 Euro je Einwohner auf nunmehr 113 Euro je Einwohner auswirken. Auslöser der Stundenerhöhungen waren Überstunden in beträchtlicher Höhe, die sich im letzten halben Jahr in der Verwaltung aufgebaut hatten. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb aufrechterhalten zu können, musste der Personalschlüssel nach oben verändert werden. Auslöser der vielen Überstunden waren einerseits krankheitsbedingte Ausfälle, in beträchtlichem Maße, aber die Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahl und da unter Anderem das massiv erhöhte Briefwahlaufkommen. Ziel ist es nun, die vielen Überstunden sukzessive wieder abzubauen. Die Umlageerhöhung wäre noch höher ausgefallen, konnte aber um eine um 18.000 Euro höhere Rücklagenentnahme aufgefangen werden. Das Haushaltsvolumen erhöht sich im Verwaltungshaushalt von 934.300 Euro auf 970.300 Euro und im Vermögenshaushalt, bedingt durch die höhere Rücklagenentnahme von 41.522 Euro auf 59.954 Euro.

Beschlossen wurde sodann, 2014 wieder einen Gemeindeausflug durchzuführen mit den Beschäftigten der Gemeinden, der Verwaltung und den Gremiumsmitgliedern, auch mit den am 1. Mai Ausgeschiedenen. Als Reiseziel ist die Fuggerstadt Augsburg angedacht.

Auch soll 2014 wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft und ihrer Gemeinden stattfinden. Der Personenkreis wurde unverändert wie im Vorjahr festgelegt. Aus Platzgründen werden schon seit Jahren nicht mehr alle Beteiligten zu der Weihnachtsfeier eingeladen, weil sich dadurch eine Zahl von 180 Personen ergäbe, wofür es an geeigneten Räumlichkeiten in der Verwaltungsgemeinschaft mangelt. Die Beschäftigten in Kindertagesstätten und Schulen, sowie die Lehrkräfte werden jeweils zu einer eigenen Feier eingeladen. Ausrichter ist in diesem Jahr die Gemeinde Lohkirchen.

Zusammenhalt in der VG gestärkt

Mit einer großen Verabschiedungsfeier für den VG-Vorsitzenden Franz Märkl im vollbesetzten Hintereckersaal in Ampfing anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amt wurden die Verdienste Märkls als VG-Vorsitzender gebührend gewürdigt. Seit 1981 gehörte Märkl der Gemeinschaftsversammlung an und war 24 Jahre lang der VG-Vorsitzende. Sein Nachfolger im Amt, Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger, betonte in seiner Ansprache, der Hauptverdienst von Märkl sei gewesen, die vier Gemeinden zusammengeführt und ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt zu haben. Ein wichtiges Beispiel dafür sei die Gründung des Schulverbandes VG Oberbergkirchen. Seine menschliche und freundliche Art hätten sich positiv aufs VG-Personal ausgewirkt, dies zeige auch die Anwesenheit vieler Ehemaliger. Die Ausstattung der Verwaltung mit moderner IT-Technik und die Aufgeschlossenheit für Neuerungen habe ein effizientes Arbeiten ermöglicht. Auch das gemeinsame Ferienprogramm gehe auf Märkl zurück. Zur Erinnerung überreichte Hausperger seinem Vorgänger Märkl eine Urkunde und ein Fotobuch.

Auch der stellvertretende Landrat, Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer, hob den Erhalt der Schulen in den vier Gemeinden hervor.

Das Personal spielte einen Sketch und Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier würdigte die Tatsache, dass Märkl immer hinter dem Personal gestanden habe.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Lernen vor Ort – Bildungswegweiser wurde überarbeitet

Die 2. Auflage des Bildungswegweisers für Familien des Landkreises Mühldorf a. Inn ist da. Die überarbeitete und erweiterte Neuauflage der im Rahmen von Lernen vor Ort entwickelten Broschüre bietet eine Vielzahl an Informationen über Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Interessierte finden auf insgesamt 80 Seiten zahlreiche Bildungs- und Beratungsangebote für Familien in allen Lebenslagen, von der Schwangerschaft bis zum Senior, eine Auflistung der Anbieter mit Beschreibung der jeweiligen Angebote und eine Übersicht aller Schulen und Kindertagesstätten.

Neben Gewohntem bietet der aktualisierte Bildungswegweiser aber auch viel Neues, wie eine Auflistung von Museen und Büchereien, ein A-Z Stichwortverzeichnis zur einfacheren Orientierung und schnelleren Suche und eine Auflistung von Notfallnummern. Für eine bessere Lesbarkeit wurden die Grafik und die komplette Gliederung überarbeitet. Der neue Bildungswegweiser ist ab sofort im Landratsamt Mühldorf a. Inn, in den Gemeindeverwaltungen, Kindergärten, Schulen und Bildungs- sowie Beratungseinrichtungen des Landkreises Mühldorf a. Inn erhältlich.

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein wachsen. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden.

Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hinein ragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, so dass dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung. Wird dies nicht ordnungsgemäß ausgeführt, kann das Zurückschneiden auf Kosten der Anlieger erfolgen.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Montag, 7. Juli 2014 Elternabend im Schulhaus Oberbergkirchen um 19.30 Uhr für die Eltern der Schulanfänger.
Thema: „Der erste Schultag“

Die Musical-AG Schönberg präsentiert:

Randolfo und der eine Ton – Ein märchenhaftes Waldmusical

"Randolfo, der ist stumm und auch ein bisschen dumm!" So hänseln ihn die Kinder. Stumm ist Randolfo, aber dumm ist er keinesfalls: Die Waldfee Rubella schenkt ihm ein wundersames Stöckchen, mit dessen Hilfe Randolfo die Freundschaft der Tiere im Wald gewinnt; am Ende des Stückes findet er sogar seine Stimme wieder. Und die Kinder kommen aus dem Staunen kaum mehr heraus.

In diesem Musical geht es um das Lauschen und um den Wert eines jeden Menschen. Alles, was lebt, hat seinen eigenen Ton, der zum Gesamtklang der Welt beiträgt. Diese Erfahrung, dass jeder sich mit seinen Begabungen und Eigenarten in die Gesellschaft einbringt und dort seinen berechtigten Platz hat, macht auch der Außenseiter Randolfo. Und mit ihm das Publikum, das von einer Musik verzaubert wird, die mal still und besinnlich, mal ausgelassen und lebensfroh erklingt.

Die Kinder der Grundschule und der Kindertagesstätte Schönberg laden herzlich am

Dienstag, 15. Juli 2014 um 19.00 Uhr ins Pfarrheim Schönberg ein! **Der Eintritt ist frei!**

Zähneputzen ist cool

Im Rahmen des HSU - Unterrichts besuchte Frau Dr. Anita Pfaffeneder Ende Mai die 1. und 2. Klasse in Lohkirchen.

Nachdem wir im Unterricht schon viel über unsere Zähne gelernt haben, konnten wir viele Fragen schon allein beantworten. Natürlich erfuhren wir auch eine Menge neue und interessante Dinge, z.B. warum die Eckzähne auch Augenzähne genannt werden, wann man Süßes essen darf oder was wir zum Durstlöschen trinken sollten. (Wenn ihr die Antworten wissen wollt, dann fragt bei uns nach!!!)

Am Schluss hatte Frau Dr. Pfaffeneder dann für jeden Schüler eine coole Zahnbürste, einen Becher und eine Zahnpasta dabei.

Nach dem gemeinsamen Zähneputzen bedankten wir uns bei Frau Dr. Pfaffeneder für den informativen Vormittag. (Bericht und Foto: Kristin Wolf)

Nicht mit mir!

An der Grundschule Oberbergkirchen wurde kürzlich der freiwillige Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs „Nicht mit mir“ für alle Grundschüler der Verwaltungsgemeinschaft angeboten. Dieser ist ein Projekt des Deutschen Ju-Jutsu Verband (DJJV e.V.). Im Kurs lernen die Kinder Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Neben Techniken aus dem Kampfsport stehen vor allem Rhetorik, Sprache, „Nein-Sagen“ und selbstbewusstes Auftreten auf dem Programm.

Aufgrund der erfreulich hohen Teilnehmerzahl aller vier Grundschulen fand der Kurs in 4 Gruppen statt. Fünf Wochen lang trafen sich die Teilnehmer der 1. und 2. Klassen sowie die 3. und 4. Klassen einmal pro Woche um eineinhalb Stunden zu trainieren

Jede Gruppe hatte also 5 Kurseinheiten, wobei zur letzten Kurseinheit auch die Eltern der Kinder eingeladen waren und erfreulicherweise sehr zahlreich anwesend waren. Die Kinder zeigten dabei ihren Eltern, was sie in den Kursen gelernt hatten. Natürlich waren die Eltern auch zum Mitmachen eingeladen. Höhepunkt war am Ende der 5. Kurseinheit, als die Kinder vor den Augen ihrer Mitschüler und Eltern mit der Hand ein Holzbrett durchschlugen. Zum Schluss gab es noch eine bunte Urkunde für jedes Kind.

Den Kurs leitet Frau Chris Rau, die eine Lizenz zum Kursleiter „Selbstverteidigung für Kids“ besitzt. Frau Rau ist Erzieherin und besitzt den 1. Dan in Ju-Jutsu – sie war somit eine sehr qualifizierte und nette Kursleiterin. (Bericht: Elke Maier)

Fahrradprüfung in den 4. Klassen

Da Kinder am Ende der Grundschulzeit in der Regel 10 Jahre alt sind und damit nicht mehr auf dem Gehweg radeln dürfen, findet für die 4. Klassen zurzeit wieder die fünfwöchige Fahrradausbildung statt. Diese schulische Verkehrserziehung hilft den Kindern, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Im Unterricht werden die theoretischen Grundlagen gelernt. Die praktischen Übungen führt die Polizei auf dem Pausenhof der Grundschule in Neumarkt-St. Veit durch. Dort trainieren die Schüler im geschützten Schonraum das richtige Einordnen, Linksabbiegen, Vorbeifahren an einem Hindernis, die Vorfahrtsregeln mit Verkehrszeichen und Ampeln sowie „rechts vor links." Am Ende der umfangreichen Ausbildung stehen drei Prüfungen: ein schriftlicher Test in der Schule, sowie je eine praktische Prüfung auf dem Pausenplatz und auf der Straße im realen Verkehr. Hier zeigen dann die Schüler, was sie gelernt haben. Jeder Teilnehmer erhält schließlich seinen „Fahrrad-Führerschein", eine Urkunde und einen Wimpel.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Von Feen und Waldgeistern

Viel Spaß hatten die Schulkinder aus Lohkirchen beim Waldtag, einer Aktion, die im zweijährigen Turnus vom Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit der Schule organisiert wird. In zwei Gruppen gingen die beiden Klassen und ihre Lehrerinnen nacheinander mit Josefine Putz, der Jugendleiterin der Lohkirchner „Früchdal", in den Wald. Dort gestalteten die Kinder in Kleingruppen sehr kreative Waldgeister und Feen mit Ton und allerlei Naturmaterialien aus dem Wald, die von den Kindern auch Namen bekamen. Weiter ging es mit einem Ratespiel, dabei legten die Kinder verschiedene Tiere, die im Wald beheimatet sind, aus Stöcken, Moos oder Blättern; anschließend mussten dann alle raten, um welches Tier es sich handelt. Zum Schluss besuchten sie einen Fuchsbau im Wald und die Kinder erzählten eifrig, was sie über Füchse und ihre Lebensweise wissen.

Die andere Klasse bastelte derweil mit vielen Helferinnen des Obst- und Gartenbauvereins einen Holunderkugelschreiber und eine Brumm-Summ-Biene aus Wäscheklammern und einem Luftballonring. Beim Schleudern dieser Biene an einer Schnur entsteht ein Geräusch wie von einem Bienenschwarm. Das Basteln und Spielen mit dieser Biene bereitete den Kindern sehr viel Spaß.

Dank der vielen Helferinnen war der Vormittag ein voller Erfolg, wie auch die Lehrkräfte wieder bestätigten. Weitere Aktionen mit der Grundschule Lohkirchen sind in Planung.

(Bericht: Esther Ebner, Foto: Josefine Putz)

Karate in der Schule

Eine nicht alltägliche Sportstunde erlebten kürzlich alle Grundschüler und durften klassenweise interessante Erfahrungen in der Sportart Karate machen, was auf Deutsch übersetzt „leere Hand" bedeutet. Helmut Weiss und Roland Lechner von der Karate-Abteilung des SV Oberbergkirchen besuchten die Schule und führten in der Turnhalle ein Schnuppertraining durch. Die beiden demonstrierten den Schülern einzelne Wurf- und Tritttechniken.

Großer Wert wurde schließlich auf die Selbstverteidigung gelegt. So lernten die Schüler, wie man sich möglichst schnell befreien und weglaufen kann, wenn man beispielsweise von jemand am Arm festgehalten wird. Ebenso wurde das richtige Fallen und Abrollen trainiert, falls man einmal geschubst wird. Wie in einem Karatetraining üblich, endete auch die Schnupperstunde mit einer kurzen Meditation.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Rund ums Rad

Ordentlich ausgepowert waren sie, die Kinder aus der 2. Klasse in Lohkirchen, als sie zum Abschluss des Projekttages Fahrrad am hart erarbeiteten Steckerleis schleckten. Zwei Stunden lang hatten sie in Kleingruppen vier Stationen absolviert, die ihre Lehrerin Sylvia Rudholzer in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für die Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen (LOKI) vorbereitet hatte. So mussten die kleinen Experten beim „Radl-TÜV“ anhand von Checklisten die Verkehrs(un)sicherheit eines schrottreifen Fahrrads beurteilen, dann ging es durch einen Parcours mit Torbogen, Slalom und Rampe, wo vor allem Geschicklichkeit und schnelle Reaktion bei Gegenverkehr geübt wurde. Als nächstes standen ihnen bei der „Enten-Rallye“ gewagte Überhol- und Bremsmanöver bevor, auch wurde geschaut, wer beispielsweise am langsamsten oder schnellsten fahren kann. Bei der letzten Station konnten sie dann, gestützt auf Biertische, sogar das Einrad-Fahren ausprobieren. Der Radltag ist ein gelungenes Beispiel für die Vertiefung von Unterrichtsstoffen in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern.

Sylvia Rudholzer mit einer Kindergruppe beim Radl-TÜV - da gab es so einiges zu bemängeln!
(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

In Lohkirchen werden voraussichtlich ab Donnerstag, 26. Juni 2014 Teile des Kanalleitungsnetzes gespült und untersucht.

Es sind folgende Straßenzüge und Ortsteile betroffen: Siedlungsstraße, Weihäuslstraße, Mühldorfer Straße, der westliche Teil der Hauptstraße, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten, Konrading, Stiebing und Lukasöd.

Wir bitten die Grundstückseigentümer die Hausanschlussschächte freizulegen, soweit diese überdeckt sind und sämtliche Kanalschächte freizuhalten. Im westlichen Ortsbereich von Lohkirchen umfassen die Untersuchungen auch die privaten Teile der Hausanschlussleitungen. Die Finanzierung der Kanaluntersuchung erfolgt über die Kanalgebühren.

Ehrenbürgerschaft für Konrad Sedlmeier

Der in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete Bürgermeister Konrad Sedlmeier wurde im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Eder in Habersam mit der Ernennungsurkunde und dem Bayerischen Löwen in Porzellan zum Altbürgermeister ernannt.

Bürgermeister Siegfried Schick überreicht Altbürgermeister Konrad Sedlmeier als Dank den Bayerischen Löwen

Eine „große und unerwartete Überraschung und Freude“ war für ihn nach eigenen Worten jedoch die Auszeichnung zum „Ehrenbürger der Gemeinde Lohkirchen“.

In seiner Laudatio würdigte Sedlmeier´s Nachfolger im Amt, Bürgermeister Siegfried Schick, dessen „Verwurzelung in der Kommunalpolitik“, die bereits 1972 ihren Anfang nahm, als er als 30-Jähriger in den Gemeinderat gewählt wurde. Bereits sechs Jahre danach fiel die Wahl zum 2. Bürgermeister auf ihn. 1990 schließlich trat Sedlmeier die Nachfolge von Sebastian Gillhuber als Bürgermeister an.

„Ein gewaltiges Bauprogramm“ sollte der Kommunalpolitiker in den folgenden Jahren stemmen, das „noch kein Lohkirchner Bürgermeister vor ihm bewältigte und wahrscheinlich auch keiner nach ihm schaffen wird“, so Schick.

Seine Amtszeit begann mit kleinen Projekten wie dem Bushäuschen und dem Bau von Parkplätzen in der Ortsmitte. Mit geschickten Planungen und der Konsolidierung des Haushalts schuf er Rücklagen für die Mitte der 90er Jahre „Schlag auf Schlag“ beginnenden Baumaßnahmen.

1994 konnte das Baugebiet „Schmiedleiten II“ bereitgestellt werden. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde 1996 mit der Sanierung des Pfarrstadels begonnen, die Gemeindekanzlei, der Gemeindesaal und der Sitzungssaal eingebaut. Zeitgleich entstand der gemeindliche Kindergarten in einem Neubau, der mit viel Eigenleistung errichtet wurde.

Im Jahre 2000 wurde am östlichen Ortsrand der neue Bauhof erstellt, der sich mit dem Aussehen eines

landwirtschaftlichen Stadels harmonisch in das Ortsbild einfügt. 2002 konnte die Kläranlage Brodfurth in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönberg fertiggestellt werden.

Trotz der ablehnenden Haltung des Schulamtes wurde 2003 das Schulgebäude erfolgreich saniert. Gleichzeitig erfolgte der Spatenstich für das Baugebiet „Wotting Lindenweg“. Ein Jahr später bedurfte die Kläranlage Deinbach einer dringenden Erweiterung, die mit dem Einbau von Scheibentauchkörpern geschaffen wurde.

Die 2005 abgeschlossene Dorferneuerung hatte dem Ort einen zentralen Dorfplatz mit einem Holzstadel für Festlichkeiten und einen Brunnen beschert. Die Sanierung der Mariensäule an der Hauptstraße, die Erneuerung der Friedhofsmauer und die Verbesserung der Ortsstraße gaben dem Ort zusätzlich einen freundlichen Charakter. Zur Sicherheit der Bevölkerung wurden in Sedlmeier´s Amtszeit die Gehwege durch Lohkirchen, Brodfurth und nach Wotting bis zur Abzweigung Habersam gebaut. Ein wichtiges Anliegen war dem Bürgermeister auch stets der Ausbau von Gemeindestraßen und befestigter Hofzufahrten sowie die Sanierung bestehender Fahrbahnen.

2007 konnte die Gemeinde einen neuen Unimog und ein Feuerwehrfahrzeug bereitstellen.

Im Jahre 2008 wurde das Baugebiet „Wotting Ahornweg“ erschlossen. Außerdem konnte Sedlmeier den Ausbau der Wasserversorgung durch die Nutzung hoher staatlicher Zuschüsse zu 100% fertigstellen; die Abwasserbeseitigung erlebte vor kurzem die Beendigung des letzten Bauabschnitts. Unter der geschickten Federführung Sedlmeier´s gelang auch, „wovon viele Kommunen nach wie vor nur träumen“, wie es Schick formulierte: „Die Gemeinde hat Dank Breitbandausbau überall schnelles Internet.“

2009 stand erneut die Schaffung von bezahlbarem Baugrund für junge Leute im Vordergrund seines Interesses, die der Bürgermeister mit der Erschließung des Baugebietes „Straßfeld“ verwirklichte.

Mit dem Bau des Kreisverkehrs an der unfallträchtigen Kreuzung der Staatsstraßen 2086 und 2091 und der Gemeindeverbindungsstraße nach Schönberg wurde 2010 ein großes Projekt zusammen mit der Nachbargemeinde gestemmt. Dieser großen Baumaßnahme folgte 2011 der Geh- und Radwegebau nach Neumarkt-St. Veit.

2012 schließlich konnten mit dem Anbau der Kinderkrippe an den bestehenden Kindergarten die Anforderungen des Kinderbetreuungsgesetzes erfüllt und der aus allen Nähten platzende Kindergarten entlastet werden.

Schick würdigte anerkennend das „geschickte Taktieren“ des Altbürgermeisters, wodurch Zuschüsse in beträchtlicher Höhe nach Lohkirchen flossen. Zuletzt habe Sedlmeier die Gemeinde schuldenfrei übergeben, wofür er ihm seinen großen Dank aussprach. Nicht umsonst hatte der kommunalpolitisch überaus erfolgreiche Altbürgermeister im vergangenen Jahr aus der Hand von Innenminister Joachim Herrmann die Bayerische Verdienstmedaille in Silber erhalten.

„Der Lobeshymnen zu viel“ befand bescheiden der Geehrte und gab damit das Lob für seine Verdienste an die Gemeinderäte weiter, die ihn während seiner Amtszeit begleitet hatten.

Natürlich habe er sich der Gemeinde stets verpflichtet gefühlt. In das Bürgermeisteramt sei er so „hineingeschlittert“, seine Familie habe viel mittragen müssen. Sein Dank galt seiner Frau Anneliese, dazu der Bevölkerung, deren Rückhalt trotz mancher Schwierigkeiten spürbar war.

Ein großes Lob zollte Sedlmeier seinen Bürgermeisterkollegen im Landkreis. „Unsere Schulen haben allein noch Bestand wegen der großen Einigkeit unter den Bürgermeistern“, betonte er.

Und die gemeinsamen Bauprojekte hätten nur durch das vertrauensvolle Zusammenwirken der beteiligten Gemeinden erfolgreich durchgeführt werden können.

Sein Dank galt auch den Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft mit seinem Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier, den Gemeindebediensteten, dem Kindergartenpersonal und den Vorständen der Ortsvereine.

Der stellvertretende Landrat Alfred Lantenhammer überbrachte die Glückwünsche des Landrats Georg Huber und dankte für die hervorragende Zusammenarbeit. Er selber habe von Sedlmeier viel gelernt, ihm gilt nach wie vor seine Bewunderung. In 18 gemeinsamen Jahren habe es nie ein böses Wort gegeben.

Der erst kürzlich neu gewählte Vorsitzende der VG Oberbergkirchen Bürgermeister Michael Hausperger würdigte Sedlmeier´s „staade Art“, mit der er als „Schlitzohr“ gar Akzente gesetzt und es geschafft habe, dass alle Gemeinden zusammen arbeiten würden. Das Thema „Schule“ zog sich dabei wie ein roter Faden durch die Dankesreden. Im Namen der Kinder bedankte sich die Schulleiterin im Schulverband der VG Ursula Härtter und erzählte von der netten Geste Sedlmeier’s, alle Erstklässler zum Schulstart mit Schokolade zu begrüßen.

Ein Ständchen mit Blasmusik und Akkordeon brachten die Mitarbeiter der VG dem frisch gebackenen Ehrenbürger dar, während die Ortsvereine mit Kulinarischem gratulierten.

(Bericht und Fotos: Edith Dillkofer)

80. Geburtstag von Maria Eder

Ihren 80. Geburtstag konnte Maria Eder aus Wotting kürzlich feiern. Die Familie mit allen fünf Enkelkindern gratulierten herzlich, ebenso viele Freunde und Nachbarn. Zum Gratulieren kamen auch 1. Bürgermeister Siegfried Schick und Gemeinderätin Edith Dillkofer und überreichten einen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Am Tisch des Herrn

Noch einmal spontan das fröhliche Lied für die gleich beginnende Erstkommunionfeier „...Brot und Wein, Brot und Wein soll'n ein Zeichen sein...“, sangen die vier Buben zusammen mit der Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, bevor der große Tag mit einem festlichen Einzug in das Gotteshaus begann. „Heute will ich zu Gast in deinem Haus sein“, lautete der Kommunionspruch, der die Kinder in den Wochen der Vorbereitung begleitet hatte. In der festlich geschmückten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt traten (v.li.) Jakob Sedlmeier, Quirin Wrzal, Philipp Aimer und Leo Ebner zum ersten Mal an den Tisch des Herrn.

Links: Elisabeth Naurath singt vor dem Einzug mit den vier Erstkommunikanten.

Den Gottesdienst zelebrierte der Subregens Peter Förster zusammen mit der Gemeindereferentin und der Pastoralreferentin Claudia Stadler, mitgestaltet wurde die Feier vom neu gegründeten Kinderchor unter der Leitung von Tina Höllbauer und Sabine Meindl.

Eine Dankandacht am Nachmittag beendete einen besonderen Tag im Leben der vier Kommunionkinder.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Besuch des Müllautos

Müll sammeln, trennen und in die richtigen Behälter sortieren. Wie funktioniert das Entleeren der blauen und der schwarzen Tonne? Was geschieht mit den gelben Säcken?

Wie sieht es in dem großen Müllauto aus und wie wird dieses entleert?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Kinder des Gemeindekindergartens Lohkirchen während der Vorbereitungen auf den großen Tag, an dem das Müllauto extra für sie zum Lohkirchner Bauhof kam.

Eine Mitarbeiterin für Abfallwirtschaft sowie ein richtiger Müllmann beantworteten geduldig und anschaulich die vielen Fragen der Kinder. Gemeinsam wurde der mitgebrachte Müll anschließend in die richtigen Abfallbehälter sortiert.

Mit welchen Bedienungsknöpfen funktioniert das Ausleeren der Tonnen? Wie fährt ein Müllmann bis zur nächsten Tonne und wie fühlt es sich an in dem großen, hohen Müllwagen am Steuerrad zu sitzen?

Mit Begeisterung durften die Kinder dies alles selbst ausprobieren.

Kleine Geschenke für die Kinder sowie ein Müllauto zum Spielen für den Kindergarten gaben diesem hervorragenden Projekt einen schönen Abschluss.

Mit der Hoffnung, dass dieses Projekt auch in Zukunft vom Landratsamt angeboten wird, verabschiedeten sich alle mit einem herzlichen Dankeschön.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Ereignisreiches Jahr bei der CSU

„Die Gemeinde ist im Umbruch“, befand der CSU-Ortsvorsitzende Simon Eder anlässlich der Jahreshauptversammlung seines Ortsverbandes im Gasthaus Spirkl, zu der er außer den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern auch 1. Bürgermeister Siegfried Schick (UWG) und Landrat Georg Huber herzlich begrüßte. Er meinte damit vor allem die stark zunehmende “übergemeindliche Zusammenarbeit“, die er insgesamt „sehr positiv“ sehe. Zuvor hatte Eder in seinem Rückblick die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren lassen – der Auftritt von Staatsminister Dr. Marcel Huber beim 40-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr, der Ball des Nordens, bei dem „der Besuch sehr zu wünschen übrig“ lasse, das Kegelturnier der Ortsvereine und der Politische Frühschoppen mit Kreisrat Alfred Lantenhammer. Er ging auch auf die verschiedenen Wahlen unter besonderer Berücksichtigung der schwierigen Bürgermeistersuche ein – rückblickend sei es die richtige Entscheidung gewesen, dass er selbst nicht kandidiert habe, er sei sehr zufrieden mit dem jetzigen Bürgermeister und der Zusammenarbeit im Gemeinderat. Über den von der UWG zurückgewonnenen dritten Sitz im Kommunalparlament freute er sich sichtlich. Schick seinerseits bestätigte, es sei „gut angelaufen, ich hoffe, dass es so weiter geht.“ Eine Kommunalwahl sei immer auch eine Persönlichkeitswahl und der Gemeinderat sei für die Gemeinde da, nicht für die Parteien.

Schatzmeister Josef Koller gab den Kassenbericht ab, in dem Einnahmen von gut 900 € Ausgaben von fast 1.100 € gegenüberstehen. Den größten Posten, so grummelte er, machen die Abgaben an den Kreisverband aus – um die 800 € waren es im vergangenen Jahr. Nachdem die Kassenprüfer ordentliche und vollständige Buchführung bescheinigt hatten, folgte die einstimmige Entlastung.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Lohkirchen konnten Landrat Georg Huber (3. v.l.) und 1. Vorsitzender Simon Eder (4. v.l.) zwei Mitgliedern gratulieren: (v.l.) Rudolf Schüller und Fritz Hilger werden für 20 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Berchtesgaden begeisterte Senioren

Wie immer hervorragend von Anneliese Koller organisiert, war der Seniorenausflug, der diesmal nach Berchtesgaden führte. Ein voll besetzter Reisebus entlud die Ausflügler zunächst am großen Busparkplatz, wo sie von Stefan Leitenbacher herzlich empfangen wurden. Als Ortskundiger zeigte er ihnen die schönsten Plätze der Stadt, darunter den Klosterhof und -garten des Augustiner - Chorherrenstifts. Bei einer interessanten Führung durch die erstmals im 13. Jahrhundert im gotischen Stil erbaute, in den späteren Jahrhunderten mehrmals baulich veränderten Stiftskirche, der noch ein Besuch der Pfarrkirche St. Andreas folgte, wusste der junge Kaplan viel zu erzählen.

Ein gemeinsames Mittagessen im Bräustüberl schloss das fröhliche Wiedersehen mit dem Priesteramtskandidaten aus dem Pfarrverband ab.

Die Fahrt führte weiter zum Obersalzberg, Hitlers Residenz und zeitweise dessen zweiter „Regierungssitz“ nach Berlin. Ein Besuch des Dokumentationshauses, ein „Lern- und Erinnerungsort“ des Instituts für Zeitgeschichte informierte die Senioren über die Vorgänge in der Nazizeit.

Dermaßen mit kulturellem und historischem Wissen angefüllt konnte anschließend nur eine entspannende Kaffeepause im gemütlichen Berggasthof Obersalzberg zur Erholung beitragen, bevor man die Heimreise antrat. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Toller Ferienstart der Früchdal

Steine über’s Wasser flitzen lassen oder zu kleinen Türmchen zusammensetzen, mit Schlamm und nassem Sand spielen – die Zeit wurde den Lohkirchner Früchdaln nicht zu lang bei ihrem Ausflug ans Innufer mit Josefine Putz, der Jugendleiterin beim Gartenbauverein.

Sogar mit der Fähre übersetzen durften sie, und im Auwald sammelten sie mit Feuereifer urzeitlich anmutende Schachtelhalme, die später als Verstärkung für Flöße aus großen Blättern dienten. Staunend sammelten sie glitzernde, geäderte oder bunte Steine und schlugen auch den einen oder anderen in einem kleinen Kompendium nach.

Auch eine riesige Steinspirale mit fast vier Metern Durchmesser fertigten sie an – wer es schaffte, die ganze Spirale abzulaufen, ohne einen Stein zu berühren, bekam eine kleine Belohnung. Am schönsten, da waren sich die 18 Kinder einig, war aber das Aufstauen und Umleiten eines kleinen Rinnsales durch fantasievolle Staudämme. So sollten Ferien immer beginnen!

Viele Steine schleppten die Früchdal das steile Innufer hinauf, bis die Spirale endlich fertig war.
(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

In Oberbergkirchen werden im Juli und August Teile des Kanalleitungsnetzes gespült und untersucht.

Es ist der südliche Ortsbereich mit folgenden Straßenzügen betroffen: Ziegelberg 1+3, Johann-Fischer-Straße, Hofmark, Ringstraße, Siedlungsweg, Schloßgartenstraße und Raiffeisenstraße.

Wir bitten die Grundstückseigentümer die Hausanschlussschächte freizulegen, soweit diese überdeckt sind und sämtliche Kanalschächte freizuhalten. Die Untersuchungen umfassen auch die privaten Teile der Hausanschlussleitungen. Die Finanzierung der Kanaluntersuchung erfolgt über die Kanalgebühren.

Bebauungsplan „Am Hang“ nimmt Gestalt an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2014

Bauanträge

Nichts einzuwenden hatte zu Beginn der Sitzung der Gemeinderat zum Bauantrag über die Errichtung eines Quergiebels, auf der Flur-Nr. 392, Gemarkung Oberbergkirchen, Geiselharting 1.

Ferner fand auch der Bauantrag über den Neubau eines Ersatzwohnhauses und eines Wohngebäudes mit Garagen, auf der Flur-Nr. 1342, Gemarkung Irl, Irlham 7, die Zustimmung des Gremiums. Gefordert wird jedoch die Erschließung mit Wasser und Abwasser von der Wassergemeinschaft Irlham sowie der Kläranlagengemeinschaft Irlham sicherzustellen.

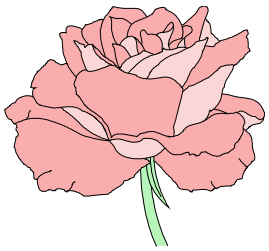
Obwohl die Bauvoranfrage über die Errichtung eines Einfamilienhauses, auf der Flur-Nr. 76/3, Gemarkung Oberbergkirchen, Pfarrer-Huber-Straße 6, einige Abweichungen vom Bebauungsplan aufweist, stimmte der Gemeinderat dieser zu. So wünschen die Bauherren z.B. Änderungen bei der Dachneigung sowie beim Seitenverhältnis.

Bebauungsplan „Am Hang“; Beschlussfassung über den Vorentwurf

Der Gemeinderat stimmte dem Vorentwurf des Planungsbüro Terrabiota zu, mit der Auflage folgende Änderungen noch vorzunehmen:
- Geringfügige Verlegung der Erschließungsstraße nach Norden im Bereich der bestehenden Hofstelle
- Verlegung des Wendehammers im nordwestlichen Planbereich

Das Planungsbüro Terrabiota wurde beauftragt, basierend auf diesem Entwurf den Bebauungsplanentwurf für die Verfahrensschritte der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorzubereiten und durchzuführen.

Gemeinderatsmitglied Willi Haas äußerte zu dem Vorentwurf den Einwand, man sollte bei den Festsetzungen viel offener und somit auch zeitgemäßer sein. Auch die Gemeinderäte Frau Kirschner und Herr Thaller sahen zu einigen Punkten Diskussionsbedarf. Nach Rücklauf der Stellungnahmen durch die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange sollen sämtliche gewünschten Änderungen in einer Bauausschusssitzung, zu der alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen werden, beraten werden.



Neubau einer 4-spurigen Bundesstraße B15n; Grundsatzbeschluss der Gemeinde Oberbergkirchen zur derzeitigen Planung der Autobahndirektion Südbayern

Einstimmig fiel folgender Grundsatzbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt:

Die Gemeinde Oberbergkirchen spricht sich gegen den Bau einer autobahnähnlichen vierspurigen Bundesstraße B15n zwischen Landshut und Rosenheim auf der Anmeldetrasse für den Bundesverkehrswegeplan 2015 aus.

Gründe:

- äußerst zweifelhafte Notwendigkeit einer vierspurigen Bundesstraße angesichts des vergleichsweise geringen Verkehrsaufkommens der bestehenden B15
- zwischen St. Wolfgang und Haag liegt das Verkehrsaufkommen unter 6.000 Fahrzeugen
- gigantischer Flächenfraß einer 4-spurigen Bundesstraße, Fläche, die für die Energiewende fehlt
- Ablehnung eines weit überwiegenden Teils der Bevölkerung und der von der Trasse betroffenen Gemeinden, bislang haben sich kaum Befürworter dieser Trasse zu Wort gemeldet
- das Problem der fehlenden Ortsumfahrungen von Taufkirchen, Dorfen, St. Wolfgang und weiterer Ortschaften bleibt weiterhin ungelöst.

2. Weiterhin fordert die Gemeinde Oberbergkirchen, die Planungen im Abschnitt A92-Geisenhausen aufzugeben und eine Trasse zu planen, die die A92 mit der B299 und der B15 verbindet.

Gründe:

- Nur so wird eine baldige Entlastung der Stadt Landshut vom Durchgangsverkehr erreicht
- Die bestehende Planung schließt einen parallelen Bau der B15n zur B15 aus

3. Die Gemeinde Oberbergkirchen fordert die politischen Entscheidungsgremien dazu auf, die Autobahndirektion Südbayern mit einer Raumwiderstandsanalyse zu beauftragen auf einem Korridor mit einer maximalen Entfernung von 5 Kilometern zur bestehenden B15. Dabei soll auf Streckenabschnitten mit geringem Quellverkehr die Möglichkeit einer dreispurigen Bundesstraße in Betracht gezogen werden.

Gründe:

- Nur so kann dem Problem der fehlenden Ortsumfahrungen wirksam begegnet werden
- in mehreren Gerichtsentscheidungen wurde mittlerweile festgestellt, dass ein FFH-Gebiet nicht zwingend eine Autobahn oder autobahnähnliche Bundesstraße verhindern müsse
- ohne Nähe zur bestehenden B15 wird die Forderung nach Ortsumfahrungen bleiben, über kurz oder lang werden die Straßenbaubehörden dem Druck nachgeben und neben der B15n zusätzlich Ortsumfahrungen bauen müssen.

Kauf von Mehrzweckfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren Oberbergkirchen und Irl

Über dieses Thema wurde bereits in vorangegangenen Sitzungen beraten. Mit zwei Gegenstimmen befürwortete der Gemeinderat den Antrag der Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen auf Erwerb von 2 Mehrzweckfahrzeugen. Die erforderlichen Zuwendungsanträge an die Regierung von Oberbayern sind zu stellen.

Enger fiel die Abstimmung bei der Kostenbeteiligung der Gemeinde aus, mit 7:5 Stimmen wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde beim Kauf von Mehrzweckfahrzeugen für die FF Irl und Oberbergkirchen mit einem Festbetrag von 35.000 € je Fahrzeug beteiligt. Darin enthalten ist die staatliche Förderung in Höhe von 13.000 €. Sämtliche höhere Kosten sind vom jeweiligen Feuerwehrverein zu tragen.

Bekanntmachung

der Gemeinde Oberbergkirchen über die Genehmigung des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 8 für das Gebiet der Gemeinde Oberbergkirchen.

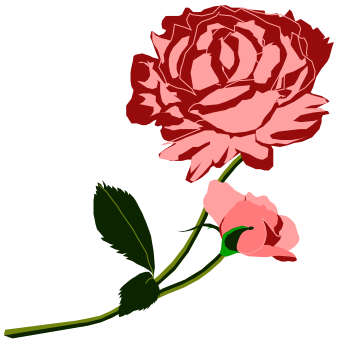
Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 8 der der Gemeinde Oberbergkirchen in der Fassung 27.03.2014 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Oberbergkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse „http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_5630“.

Oberbergkirchen, den 03.06.2014
Für die Gemeinde Oberbergkirchen

Hausperger
Erster Bürgermeister



Fünf Gemeinderäte geehrt

Urgestein Siegfried Gossert brachte es auf 30 Jahre

Bei einer kleinen Feierstunde im Gasthof Ottenloher verabschiedete Bürgermeister Michael Hausperger die fünf ausgeschiedenen Gemeinderäte, die zur Kommunalwahl 2014 nicht mehr antraten und somit aus dem Gremium Ende April ausschieden. Oberbergkirchens Bürgermeister würdigte die außergewöhnliche Leistung von Gemeinderat Siegfried Gossert. Dass sich jemand über einen so langen Zeitraum ehrenamtlich engagiert, sich auch über viele Jahre als Vorstand des Sportvereins und Ortsvereinssprecher einbringt, sei schon außergewöhnlich. 30 Jahre war Gossert Gemeinderat, davon sechs Jahre als 3. Bürgermeister und seit 2002 im Bau- und Umweltausschuss als Bautechniker kompetent. Mit jeder Fraktion, über die Parteigrenzen hinweg, habe er konstruktiv zusammengearbeitet. Mit seinem Wissen war Gossert eine Institution für die Gemeinde, ist immer Mensch geblieben und hat Charakter gezeigt, so Bürgermeister Hausperger in seiner Laudatio.

Ferner wurden vier Gemeinderäte verabschiedet und für ihr Engagement und ihre Tätigkeit geehrt. Die sechsjährige Amtszeit sei von einer konstruktiven Zusammenarbeit geprägt worden, so Hausperger. Mit Josef Breiteneicher wurde viel erreicht, bei verschiedenen Meinungen sei man immer auf einen Nenner gekommen, Johann Lanzinger war der Gemeinderat vom Außenbereich, als jüngstes und erste Grüne Mitglied des Gemeinderats verabschiedete der Bürgermeister Dominik Müller, der sich für den Bereich Jugend einsetzte. Auch Gerhard Schenk gehörte dem Gremium seit 2008 an. „Er war eine wertvolle Bereicherung und stärkte den Zusammenhalt“, sagte Hausperger. Dank für seine 6-jährige Arbeit im VG-Rat erhielt auch Franz Greimel.

Als Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit überreichte der Bürgermeister eine Urkunde mit Gemeindewappen und einen Gutschein.

Von links: Bürgermeister Michael Hausperger, Dominik Müller, Johann Lanzinger, Gerhard Schenk, Siegfried Gossert und Josef Breiteneicher

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Theresia Antholzer vollendete 85 Lebensjahre

Theresia Antholzer, bekannter als die „Foner Resi“ von Erlham, feierte jüngst mit Freunden, Nachbarn und im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. Trotz gesundheitlicher Rückschläge ist sie nun wieder wohlauf. Bei ihrer Geburtstagsfeier freute sie sich auch über die Glückwünsche von Bürgermeister Michal Hausperger, der zusammen mit Gemeinderat Willi Haas ein Geschenk überreichte.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Trotz vieler Ehrenämter immer zusammen gehalten

Auf einen 50-jährigen gemeinsamen und zufriedenen Lebensweg blickten Josef und Rese Englbrecht zurück. Trotz der Jahrzehnte langen, ehrenamtlichen Tätigkeiten des Ehegatten, war es immer eine glückliche Ehegemeinschaft.

Bürgermeister Michael Hausperger überbrachte bei der weltlichen Feier die Glückwünsche der Gemeinde, verbunden mit einem Gutscheingeschenk. Für die kirchliche Gemeinde gratulierten Gemeindereferentin Elisabeth Naurath und Otti Reiter.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Mit Jesus in einem Boot

Unter diesem Motto hatten sich die 12 Kinder aus Oberbergkirchen gemeinsam auf ihren großen Tag vorbereitet, an dem sie zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen durften. Mit Jesus in einem Boot sitzen, das soll bedeuten, dass er die Kinder im Alltag begleitet und sie auch in schweren Zeiten stützt und ihnen Kraft gibt, erklärte Pastoralreferentin Claudia Stadler in ihrer Predigt und verwies dabei auf das gebastelte Boot, das in der Kirche aufgestellt war. Sie betonte auch die Hoffnung im Leben und zwar nicht die aus aktuellem Anlass, dass Deutschland Fußball-Weltmeister wird, sondern den Glauben, der die Christen miteinander verbindet. Nach einem aufregenden Tag für alle Beteiligten, bot die Kommunionsandacht am späten Nachmittag die Möglichkeit, wieder zur Ruhe zu kommen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Biergenießerverein siegte beim Menschen-Kickerkasten-Turnier

Subregens Peter Förster eröffnete mit dem Festgottesdienst das diesjährige Bachfest des Hütt'nclubs Geiselharting in der Thaller-Halle. Anschließend wurden die Besucher beim leckeren Mittagstisch verköstigt und konnten sich zum Kaffee an den unwiderstehlichen Backkünsten der Hütt'nclub-Damen laben.

Um halb zwei fiel dann der Startschuss für das fünfte Menschen-Kickerkasten-Turnier und zehn Mannschaften kämpften um den Titel „Bachfestmeister 2014". Die jeweils sechs Mitglieder einer Mannschaft mussten während der fünf Minuten dauernden Spiele mit den Händen stets in den an Stangen befestigen Schlaufen an ihren Plätzen bleiben. Trotzdem wurde mit vollem Körpereinsatz gekickt und der ein oder andere blaue Fleck an den Beinen war nicht zu vermeiden. Beim Spiel um Platz 3 konnte sich schließlich das Team „Hofbäckerei" aus Bichling durchsetzen. Im spannenden Finale musste sich die Mannschaft „HWG Oberbergkirchen" vom Fußballer-Stammtisch des SV Oberbergkirchen (im Foto im roten Dress) gegen den „BGV" – den Biergenießerverein – aus Niedertaufkirchen (im Foto in blau und grün) geschlagen geben und den Titel „Bachfestmeister 2014" sowie die Siegerpokale überlassen.

Spieler wie Zuschauer kamen auf dem Weg zur Siegerehrung an den Steckerlfischen vom Grill natürlich nicht vorbei und ließen den Tag in der Halle gemütlich ausklingen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Damen-Meister 2014

Nach einer Saison mit nur einer Niederlage, einem Unentschieden und 11 Siegen wurde die Damenmannschaft des SV Oberbergkirchen Meister der Kreisklasse. Im vorletzten Spiel der Saison musste gegen den Mitkonkurrenten TSV Polling nur noch ein Unentschieden her. In einem an Spannung und Dramatik nicht zu überbietenden Spiel behielt die Mannschaft am Schluss die Nerven und hielt bis zur Schlussminute das erste Unentschieden der Saison fest. Nach einem äußerst nervösen Beginn, in dem man Pfosten und Lattentreffer überstehen musste, wurde das Spiel mit einem 0:0 in die Halbzeitpause gerettet. Nun fing sich die Mannschaft um Kapitänin Katrin Neuberger und erzielte durch ein unwiderstehliches Solo in der 67. Spielminute von Michaela Thaler den 1:0 Führungstreffer. Polling schmiss nun alles nach vorne und konnte durch eine Ecke in der 75. Minute ausgleichen. In der 85. Minute kam es wie es kommen musste. Nach einem Getümmel im Strafraum der Oberbergkirchner Mädls, pfiff der Schiedsrichter einen Strafstoß für Polling. Adriana Pericoli im Tor hielt nicht nur den Elfer, sondern auch den Nachschuss bravourös. Die letzten Spielminuten waren nur noch ein Kampf gegen die Zeit. Mit dem Schlusspfiff brach der Jubel um die Meisterschaft los, der in der Pokalübergabe durch die Spielgruppenleiterin Carmen Cardyill an die Kapitänin gipfelte.

Die Mannschaft bei der Meisterschaftsfeier, bei der auch Bürgermeister Hausperger gratulierte.

(Bericht und Foto: Arnold Forsthuber)

Bei den Wahlen gute Ergebnisse erzielt

Eine Nachlese zu den Wahlen, Jahresbericht des Ortsvorsitzenden, Stellungnahme von MdB Stephan Mayer zur B15neu und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der CSU Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher in Irl. Einen Rückblick gab Ortsvorsitzender Michael Hausperger. Er berichtete von Jahreshauptversammlungen, CSU-Kreisfraktionssitzungen, vom Parteitag und Aufstellungsversammlungen. Bei den Wahlen im vergangenen Jahr konnte die CSU in der Gemeinde Oberbergkirchen hervorragende Ergebnisse erzielen. So wurden Dr. Marcel Huber bei der Landtagswahl, Claudia Hausberger bei der Bezirkstagswahl und Stephan Mayer bei der Bundestagswahl direkt gewählt. Über die Liste schafften es Dr. Martin Huber in den Landtag und Julia Bartz in den Bundestag. Alfred Lantenhammer hatte zwar ein sehr gutes Ergebnis erreicht, es kam jedoch kein Listenkandidat in den Bezirkstag. Gute Resultate wurden auch bei den Kommunalwahlen eingefahren. Mit sechs Kandidaten aus der CSU Liste wird die Hälfte der Gemeinderäte gestellt. Dazu kommt noch der Bürgermeister, der Dreiviertel aller Wählerstimmen erhielt. Mit Stolz und Freude sagte Hausperger, dass er vom Listenplatz 34 vorgewählt wurde und einen Sitz im Kreistag erhielt. Schatzmeister Franz Greimel zeigte in seinem Bericht die finanzielle Lage des Ortsverbandes auf. Die Ausgaben waren geringfügig höher als die Einnahmen, einschließlich einer Spende. Der größte Ausgabenposten war die Beitragsweiterleitung. In Funktion als Bürgermeister sprach Hausperger über Wege- und Kanalbau, Mobilfunk, Städtebauförderung, Abwasserbeseitigung und B15neu. Auch eine Ehrung stand an. Anton Lehner wurde für die 25-jährige Mitgliedschaft von MdB Stephan Mayer und Ortsvorsitzenden Michael Hausperger ausgezeichnet.

Gastreferent des Abends war der Bundestagsabgeordnete Stephan Mayer. In seinen Ausführungen brachte er großes Verständnis für die Bedenken der Oberbergkirchner gegen einen Bau der B15neu in diesem Raum zum Ausdruck. Im Anschluss an Mayers Rede folgte eine rege Gesprächsrunde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Hedwig Peteratzinger feierte 80. Geburtstag

Bei guter Gesundheit und voller Lebensfreude konnte Hedwig Peteratzinger aus Oberweinbach ihren 80. Geburtstag feiern. Neben ihrer Familie, den Verwandten und den Nachbarn gratulierte auch die Gemeinde Schönberg, vertreten durch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier sehr herzlich. Für die Frauengemeinschaft überbrachten Rosmarie Haindlmeier und Rosmarie Mayerhofer die besten Glückwünsche für den weiteren Lebensweg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feuerwehrgemeinschaftsübung

Die Bäckerei Fichtl/Jung mit ihren vielfältigen Räumlichkeiten von den Backstuben bis hin zum Mehllager war der Ort für eine Gemeinschaftsübung der beiden Feuerwehren Schönberg und Aspertsham. 25 Feuerwehrmänner besichtigten den Betrieb mit den eventuellen Gefahrenstellen wie Heizöl- oder Flüssiggastanks sowie die Heizanlage. Auch die Mitarbeiter wurden in richtiges Verhalten im Ernstfall mit eingebunden. Hans Bichlmaier, Kommandant der Feuerwehr Schönberg sprach dem Bäckereiinhaber Toni Jung seinen Dank dafür aus, für die Durchführung dieser wichtigen Übung in seinem Betrieb

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schönberg-Festival

Vier wunderbare Tage

Ein großartiges Fest ist nach vier Tagen zu Ende gegangen. Es war schön, so die einhellige Meinung aller Schönberger die zu Gast waren, die einheimischen " Schönberger" und aller Gäste aus der näheren Umgebung. Der Gemeinde Schönberg mit ihren Ortsvereinen aus Schönberg und Aspertsham ist eine Großveranstaltung gelungen, die ihresgleichen sucht und die mit Sicherheit in die Geschichte der Gemeinde Schönberg eingehen wird. Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche, dem lautstarken Festanschießen durch die Böllerschützen aus Lohkirchen und Haunzenbergersöll setzte sich der Festzug in Richtung Dorfmitte zum Festzelt in Bewegung, wenn auch im strömenden Regen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wich für die Verantwortlichen aus dem Festausschuss die Anspannung der Vorfreude auf einen perfekt organisierten Festival-Auftakt. Im warmen und trockenen Festzelt stellten sich die 18 Schönberg-Orte mit ihren Bürgermeistern oder Ortsvertretern in ihren vielen Facetten den Besuchern vor. Neben den vielen "Schönbergern" war es für Bürgermeister Alfred Lantenhammer eine Freude, auch den Staatsminister und Heimatabgeordneten Dr. Marcel Huber, Dr. Martin Huber sowie den Vorsitzenden der Monteglas Gesellschaft Pierre Wolff mit Frau begrüßen zu dürfen. Musikalisch wurde der Auftaktabend von der Musikkapelle Schönberg am Kamp aus Niederösterreich, mitgestaltet. Zu vorgerückter Stunde sorgte das Duo Hans und Martl mit zünftiger Stimmungsmusik für einen tollen Ausklang des Eröffnungsabends zum 5. Schönberg-Festival.

Am Freitag stand der Ausflugstag auf dem Programm. Die rund 500 Gäste aus vier Ländern erlebten einen wunderschönen Tag in München, am Chiemsee oder in Altötting und Marktl, der beim bayerischen Abend einen weiteren Höhepunkt fand.

Auch die politische Prominenz war wieder zahlreich erschienen, darunter die Europaabgeordnete Dr. Angelika Niebler, MbB Stephan Mayer, der Landtagsabgeordnete Günther Knoblauch und die Bezirksrätin Claudia Hausberger.

Trachtler aus Neumarkt St. Veit und Wasentegernbach beim bayerischen Abend am Freitag im Festzelt

Der Samstag bot Interessantes bei einer Gemeinderundfahrt zum Blumengarten Dirnberger, Energiehof Senftl und Sägewerk Schnablinger, außerdem hatten alle Orte die Möglichkeit bei einem Markt mitgebrachte regionale Produkte vorzustellen. Freunde kulinarischer Genüsse kamen bei den Verköstigungen voll auf ihre Kosten. Besonders Liebhaber von Süßem schlug das Herz am Nachmittag höher, als Bürgermeister Alfred Lantenhammer den Rekord-Kuchen vom Elsaßbäcker Toni Jung mit einer Länge von über drei Metern anschnitt.

Bei der Bürgermeisterkonferenz der anwesenden Bürgermeister der Schönberg-Orte am Samstag im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei stieg "weißer Rauch" auf, so Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Einstimmig ging die Vergabe des 6. Schönberg-Festivals im Jahre 2017 an das Schönberg-St.Vith in Belgien. Begrüßt wurde diese Aussage mit lautstarkem Jubel im Festzelt. Für Hochstimmung sorgte dann am Abend noch die Heldensteiner Heubodn-Blosn. Die Blaskapelle aus Schönberg im Bayerischen Wald setzte am Sonntag, beim Frühschoppen im Festzelt den musikalischen Schlusspunkt des Schönberg-Festivals 2014 in Schönberg im Landkreis Mühldorf.

Für die unzähligen freiwilligen Helfer plant die Gemeinde Schönberg in den nächsten Wochen noch ein Fest, um auf diese Art „Danke“ zu sagen.

(Bericht und Fotos: Anneliese Angermeier)

Wo man singt, da lass dich nieder!

Einander begegnen, zusammenkommen, zusammen singen – unter diesem Motto gestalteten die Schönberger Schulkinder der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Galler und die Kinder der Kindertagesstätte mit der Erzieherin Monika Kleindienst den Aktionstag Musik in Bayern. Das gemeinsame Begrüßungslied „Dieser Tag soll fröhlich sein“ vereinte alle kleinen und großen Sänger zu einem stimmgewaltigen Chor.

Die Kinder der Tagesstätte begeisterten dann mit bayerischem Liedgut und einem Schuhplattler.

Die Schulkinder unterhielten alle zuhörenden Kinder und Erwachsenen mit wunderbaren Liedern, die sie a cappella, im Kanon oder auf Italienisch sangen.

Alle hatten große Freude an diesem gemeinsamen Singen und der gegenseitige Applaus machte die Kinder sichtlich stolz!

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte „St. Michael“)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

In Zangberg werden voraussichtlich ab Donnerstag, 26. Juni 2014 Teile des Kanalleitungsnetzes gespült und untersucht.

Es sind folgende Straßenzüge betroffen: Moos, Wiesenstraße, Ampfinger Straße, Hofmark, Zelger Berg, Am Klosterpark und Am Bergfeld.

Wir bitten die Grundstückseigentümer die Hausanschlussschächte freizulegen, soweit diese überdeckt sind und sämtliche Kanalschächte freizuhalten. Die Untersuchungen umfassen, mit Ausnahme des Straßenzuges Am Bergfeld, auch die privaten Teile der Hausanschlussleitungen. Die Finanzierung der Kanaluntersuchung erfolgt über die Kanalgebühren.

Mehrzweckhalle war großes Sitzungsthema

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 22.05.2014

Bauantrag

Zugestimmt werden konnte dem Antrag über den Abbruch von bestehenden Nebengebäuden und Anbau von Wohnräumen an das bestehende Wohnhaus, auf der Flur-Nr. 257, Gemarkung Weilkirchen, Kaps 27.

Teilneubau der Mehrzweckhalle Zangberg; Änderungen in der Bauausführung und Entscheidung über Ausführungsdetails

Einstimmig votierte der Gemeinderat für den Verzicht der Zwischenwand im Dachgeschoss der Mehrzweckhalle Zangberg. Dem entsprechend geänderten Eingabeplan des Ingenieur- und Architekturbüro Dipl. Ing. (FH) Thomas Elger wurde zugestimmt.

Ferner wurde beschlossen auf die Lichtkuppeln in den Nebenräumen der Mehrzweckhalle Zangberg (Gang, Damenumkleide, Erste-Hilfe-Raum) zu verzichten.

Auch auf das Leerrohr unter der Bodenplatte wird verzichtet. Ursprünglich war dies geplant für die Verlegung der Wasserleitung. Nun wird die Wasserleitung ums Gebäude verlegt. Das Leerrohr könnte evtl. für andere Zwecke verwendet werden, dies ist im Moment aber nicht notwendig, da zusätzliche Leitungen auch über den Dachboden geführt werden könnten.

Der Gemeinderat einigte sich auch auf den Einbau eines Fäkalienrückstauautomaten zu verzichten. Jedoch sollen entsprechende Vorkehrungen zum späteren Einbau getroffen werden.

Teilneubau der Mehrzweckhalle Zangberg; Vergabe der Elektroarbeiten und Estricharbeiten

Beschlossen wurde auch die Vergabe der folgenden Arbeiten:

- Die Elektroinstallation an die Firma Elektro Alois Binsteiner, Oberbergkirchen mit einer Angebotssumme von 19.999 €.
- Die Beleuchtungsanlage an die Firma Elektrotechnik Georg Mayer, Neumarkt-Sankt Veit mit einer Angebotssumme von 6.154 €.
- Die Sicherheitsbeleuchtung an die Firma Elektro Alois Binsteiner, Oberbergkirchen zu einer Angebotssumme von 3.135 €.
- Die Estricharbeiten an die Firma Steinig Fußboden GmbH, mit einer Angebotssumme von 14.262 €.
- Die Spenglerarbeiten an die Firma Ralf Noller, Mühldorf a. Inn zu einer Angebotssumme von 8.028 €.
- Die Trockenbauarbeiten an die Firma Schwartzbau Trockenbau, Zangberg mit einer Angebotssumme von 13.080 €.

Verabschiedung, Geburtstagsfeier und Ernennung zum Ehrenbürger von Franz Märkl

In einen neuen Lebensabschnitt trat der ehemalige Bürgermeister Franz Märkl bei einer Feier im vollbesetzten Hintereckersaal in Ampfing. Die Gemeinde bereitete ihm einen würdigen Abschied nach 33 Jahren als Bürgermeister im Amt, organisiert von Bürgermeisterin Irmgard Wagner. Dazu waren Gemeinderat und –bedienstete, Vertreter der Kirche, der Politik und von Institutionen geladen. Da auch die VG Märkl als Vorsitzenden verabschiedete, waren auch ehemalige und amtierende Bürgermeister und Verbandsräte und das VG-Personal anwesend.

Franz Märkl feierte zugleich seinen tags zuvor begangenen 70. Geburtstag und hatte dazu Verwandte, Freunde und Vereinsabordnungen als Gäste. Bürgermeisterin Irmgard Wagner sagte in ihrer Laudatio, es sei unmöglich, alle Verdienste von Märkl zu würdigen. Dies sei schon 2009 im Innenministerium bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande geschehen. Zusammen mit 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer überreichte Wagner an Märkl die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger, ein Beschluss des Gemeinderates.

Grußworte sprachen auch der stellvertretende Landrat Alfred Lantenhammer und MdB Stephan Mayer. Für den Gemeinderat zitierte Hans Holzner aus einem fiktiven Tagebuch des künftigen Pensionärs Franz Märkl. Hermann Huber überreichte als Sprecher der Ortsvereine ein Geschenk für die Wellness und Ortsvorsitzender Peter Asenbeck für den CSU-Ortsverband eine Druckerkombination. Akkordeoneinlagen dazwischen und ein Geburtstagsständchen der Oberbergkirchner Musikanten am Anfang lockerten die Feier auf. In seiner Dankesrede nannte der Geehrte alle, die ihn auf seinem langen Weg unterstützt und für die Gemeinde tätig waren.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Bei Familienfest Bürgermeister gedankt

Mit einem Familienfest im Pausenhof verabschiedeten sich die Kleinen von Kita und Kindergarten mit ihren Eltern und dem Personal von Altbürgermeister Franz Märkl. Gleichzeitig hießen sie die neue Bürgermeisterin Irmgard Wagner willkommen. An die 70 Kinder und viele Angehörige waren zu dem Fest gekommen. Sie dankten ihm für die Schaffung großzügiger Räume für den Kindergarten im Erdgeschoss der Schule und den Neubau der Kita. Mit einem Lied und symbolischen Geschenken, wie einer selbst verzierten Bank, wünschten sie ihm einen wohlverdienten Ruhestand. Kindertagesstättenleiterin Claudia Haider hieß auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner willkommen. Anschließend pflanzte Märkl, assistiert von Irmgard Wagner, einen Zwetschgenbaum. Mit einem Spieleparcours und Bewirtung fand das Fest einen fröhlichen Ausklang.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Jugendfeuerwehr fährt zur bayerischen Meisterschaft

Die Jugendfeuerwehr Zangberg fuhr vom 20.6. bis 21.6. zur bayerischen Meisterschaft im CTFI Wettbewerb nach Freystadt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Über die Stationen Kreisentscheid in Waldkraiburg und Bezirksentscheid in Moosburg an der Isar hatten sie sich qualifiziert.

Wochenlang sah man die Jugendfeuerwehr mit ihren Jugendwarten Thomas Heindl, Martin Maier und Daniel Ecker am Dorfplatz dafür fleißig trainieren.

Vor der Abfahrt nach Freystadt.

(Bericht und Foto: Hans Huber)

Abschied der Zwergerlgruppe

Ein letztes Treffen gab es bei den Zangberger Zwergen auf dem Spielplatz in Mettenheim.

Seit Oktober 2012 fanden sich Kinder von 0-3 Jahren wöchentlich zum gemeinsamen Spielen mit den Mamis im Nebenraum der Mehrzweckhalle zusammen.

Beim Singen und Basteln lernten die Kinder den Umgang mit Gleichaltrigen.

Da alle Kinder ab September in die Kindertagesstätte gehen, wird die Spielgruppe aufgelöst.

Bei einem Frühstück im Café der Bäckerei Auer & Greimel im Dorfladen bedankten sich die Kinder und Mamas bei der Leiterin Birgit Auer mit einem kleinen Geschenk zum Abschied.

Die Kinder ließen sich das anschließende Eis von Birgit gut schmecken.

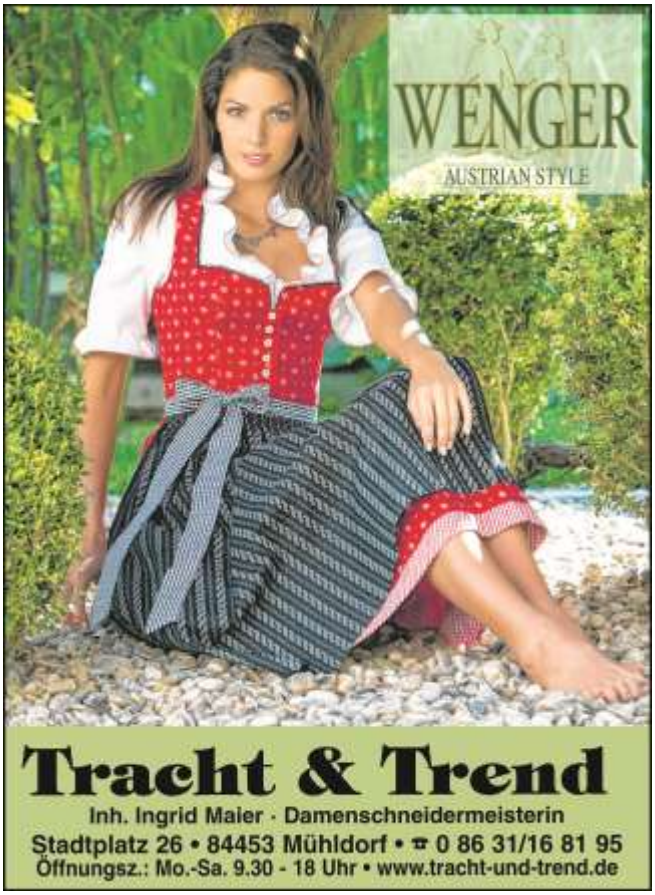
Die Zwergerlgruppe II findet weiterhin jeden Donnerstag statt.

(Bericht und Foto: Sandra Forsthofer-Reißl)

Anzeigenmarkt

Suche neues Zuhause

Name: Darfst du für mich aussuchen
Alter: 9 – 12 Monate
Rasse: Fledermaushund – Mischling
Größe: ca. 30 cm
Kontakt: VG Oberbergkirchen, Frau Bauer, Tel. 08637/98840
Vergangenheit: Bin vermutlich in einer Familie aufgewachsen, da ich Kinder gewöhnt bin und sehr gern habe
Zukunft: hoffentlich viele schöne gemeinsame Jahre mit dir/euch



2-Tagesfahrt zum Europapark
der FF Oberbergkirchen
am 20./21. September 2014

Fahrpreis: 189 €, Kinder 4 – 11 J. 169 € incl. Bus/2-Tageseintrittskarte/ÜN, Halbpension
Anmeldung durch Einzahlung auf das Konto VR-Bank Burghausen/Mühldorf
IBAN: DE63 7119 1000 0107 2040 19,
Anmeldung erbeten bis 15.7., Rückfragen an:
Alois Binsteiner 08637/985020 oder
Thomas Thaller 08636/986760
Auch Nichtmitglieder sind erwünscht.

SVO – Tennisabteilung

Tag der offenen Tür
09. August 2014 von 14 – 18 Uhr
mit Schnuppertag für Erwachsene

Anmeldung bis 06.08. bei
Otto Bleibtreu, Tel. 08637/7635
Sieglinde Fuchs, Tel. 08637/7343
Klaus Stoiber, Tel. 0163/5555518

Einladung zum

20. Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 3. August 2014

mit Oldtimertreffen
und Schaupflügen

einst und heute

sowie VG Hufeisenturnier

- ★ 10.30 Uhr Festgottesdienst
- ★ anschließend Mittagessen
- ★ attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg
- ★ 14 Uhr Schaupflügen (bei Interesse zur Teilnahme bitte bei Bürgermeister Hausperger melden)
- ★ 15 Uhr Oldtimercorso
- ★ 13.30 Uhr VG Hufeisenturnier, jeder Verein, Stammtisch/Gruppierung kann teilnehmen, Anmeldung bei Christian Englbrecht, Tel. 08637/989888
- ★ abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Oberbergkirchner Ortsvereine

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte
seit 1997

08741/9259970
info@somitas.de | www.somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit, Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Die Musical-AG Schönberg präsentiert:

Randolfo und der eine Ton – Ein märchenhaftes Waldmusical

"Randolfo, der ist stumm und auch ein bisschen dumm!" So hänseln ihn die Kinder. Stumm ist Randolfo, aber dumm ist er keinesfalls. Die Waldfee Rubella schenkt ihm ein wundersames Stöckchen, mit dessen Hilfe Randolfo die Freundschaft der Tiere im Wald gewinnt; am Ende des Stückes findet er sogar seine Stimme wieder. Und die Kinder kommen aus dem Staunen kaum mehr heraus.

In diesem Musical geht es um das Lauschen und um den Wert eines jeden Menschen. Alles, was lebt, hat seinen eigenen Ton, der zum Gesamtklang der Welt beiträgt. Diese Erfahrung, dass jeder sich mit seinen Begabungen und Eigenarten in die Gesellschaft einbringt und dort seinen berechtigten Platz hat, macht auch der Außenseiter Randolfo. Und mit ihm das Publikum, das von einer Musik verzaubert wird, die mal still und besinnlich, mal ausgelassen und lebensfroh erklingt.

Die Kinder der Grundschule und der Kindertagesstätte Schönberg laden herzlich am

Dienstag, 15. Juli 2014 um 19.00 Uhr ins Pfarrheim Schönberg ein! **Der Eintritt ist frei!**

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

BITS

- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Rickerl, Zeilhofer GbR

ZIMMEREI/HOLZBAU OBERMEIER

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 20,50 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 16,40 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

MÜHLDORF AM INN wo sonst?

Energiesprechtage
im Rathaus
Neumarkt St. Veit

jeden 4. Mittwoch im Monat

Sie haben Fragen zu...
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Heizsystemen
- erneuerbaren Energien
- Fördermittel
- ect.

Wir bieten Ihnen...
eine kostenlose Energieberatung in Einzelgesprächen durch neutrale BAFA Zertifizierte E-Berater

So funktioniert's...
Termine jeden 4. Mittwoch im Monat nach telefonischer Voranmeldung im Landratsamt Mühldorf a. Inn

Information und Anmeldung:
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631-699418
klimaschutz.lra-mue.de

Unterstützt von:

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Inhaber: Klaus Hoferer
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt
„August 2014“

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

01./02.07.		Schärfkurs im Schützenheim Aubenham
03.07.	Do.	Feuerwehrstammtisch Irl, 19.30 Uhr
03.-06.07.		Schnitzkurs im Schützenheim Aubenham
03.07.	Do.	Frauenrunde trifft sich im Gasthaus Hirmer in Salmanskirchen um 19.30 Uhr
06.07.	So.	Wallfahrt nach Erharting, Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen
09.07.	Mi.	Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
11.07.	Fr.	Schülerkonzert, Musikfreunde Obk./Zangb., Pfarrhof Oberbergkirchen, 19 Uhr
12.07.	Sa.	Wanderung nach Asenham zu Rosenhubers Garten, Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham
13.07.	So.	PV Bittgang nach Altötting, 1.30 Uhr Lohkirchen, 8 Uhr Messe in Altötting
19.07.	Sa.	Vereinsmeisterschaft Jugend, SVO Tennis
28.07.	Mo.	Schulschlussgottesdienst in Oberbergkirchen
01.08.	Fr.	Stammtisch der Schützen
03.08.	So.	Dorffest mit VG Hufeisenturnier

Zangberg

03.07.	Do.	Besprechung Dorfweiherfest, Dorfplatz, 19.30 Uhr
04.07.	Fr.	Ministranten-Fußball-Turnier mit anschl. Zelten in Emerkam, Pfarrkuratie Zangberg, Fußballplatz, 17 Uhr
05.07.	Sa.	Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
05.07.	Sa.	Grillfest, FF, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr
06.07.	So.	Sternwallfahrt Pfarrverband Ampfing, Wallfahrtskirche Kirchbrunn, 10 Uhr
07.07.	Mo.	Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
11.07.	Fr.	Zeltlager (bis 05.07.2014, 10 Uhr), Skiabteilung, Grüne Lagune, 17 Uhr
13.07.	So.	Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
17.07.	Do.	Besprechung Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 19 Uhr
18.07.	Fr.	Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
20.07.	So.	18. Dorfweiherfest, Dorfplatz, 9 Uhr
26.07.	Sa.	Ausflug, Schützenverein, Dorfplatz, 8 Uhr

Was ist los im Juli?

Schönberg

02.07. Mi. Radltour der Landfrauen ins "Il Guardino" Neumarkt-Sankt Veit, ab 19.30 Uhr Stammtisch, auch mit Auto möglich
04.07. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
05.07. Sa. Fußball-Stammtisch-Turnier des SV 86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
06.07. So. Radltour des Gartenbauvereins mit Tag der offenen Gartentür, Abfahrt 13 Uhr, Maibaum
09.07. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
11.07. Fr. Fußballspiel AH Zangberg - AH Schönberg, 19 Uhr, Sportplatz Zangberg
13.07. So. Bittgang nach Altötting, 1.30 Uhr Lohkirchen, 8 Uhr Messe in Altötting
17.-20.07. Ausflug der KLJB Schönberg nach Österreich zum Action-Wasserpark
18.07. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Neumarkt, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
20.07. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Kriegerjahrtag des Patenvereins KSK Wurmsham, Abfahrt 8.30 Uhr
25.07. Fr. Beteiligung der AH Schönberg am AH-Fußballturnier in Neumarkt-Sankt Veit

Lohkirchen

06.07. So. Waldfest der KSK mit Gottesdienst und Hufeisenortsturnier
10.07. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
10.07. Do. Offener Loki-Treff, ab 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
13.07. So. Pfarrverband: Bittgang nach Altötting, 1.30 Uhr Lohkirchen, 8 Uhr Messe in Altötting
20.07. So. Oberbayerisches Böllerschützentreffen in Freising
26.07. Sa. Sommerfest der FF im Pfarrhof, 18 Uhr
28.07. Mo. Kesselfleischessen, FF Lohkirchen

alle Gemeinden

07.07. Mo. Elternabend für die Eltern der Schulanfänger. Thema: „Der erste Schultag“, Schulhaus Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
15.07. Di. Waldmusical der Musical AG Schönberg, Pfarrheim Schönberg, 19 Uhr
16.07. Mi. Seniorenpfarrverbandsausflug, halber Tag n. Traunstein zu Kaplan Lederer und Waging, Anm. bei Christine Gossert, Tel. 08637/407
24.07. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 20 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„August 2014“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Aussuchen der einzelnen Veranstaltungen des diesjährigen Ferienprogramms und hoffen, es ist für jeden etwas mit dabei.